



Bezirksmuseum
LEOPOLDSTADT



Schreiben gegen das Vergessen

E I N L A D U N G

Mittwoch 7. November 2018

EINLADUNG ZUR FILM-PERFORMANCE

Schreiben gegen das Vergessen

zum Gedenken an die 66.000 ermordeten österreichischen Jüdinnen und Juden

am 7. November 2018 um 18:30 Uhr

im Bezirksmuseum Leopoldstadt, Karmelitergasse 9, 1020 Wien

Bis 1938 lebten im 2. Bezirk sehr viele jüdische Familien. Der Prater war für sie ein Naherholungsgebiet und Ziel vieler sonntäglicher Ausflüge, solange es Juden erlaubt war den Prater zu betreten. Auch heute leben (wieder) viele jüdische Familien in der Leopoldstadt.

Der Prater und seine Hauptallee werden bei schönem Wetter vielfältig genutzt. In einer großangelegten Kunst-Aktion vom 21. bis 28. Juni wurden die Namen der 66.000 österreichischen Todesopfer der Shoah mit weißer Schulkreide auf die Prater Hauptallee geschrieben. Kreide ist ein so einfaches wie probates Mittel. Jeder kennt sie, jeder hat sie schon einmal in der Hand gehalten. Dennoch ist das mit Kreide auf die Straße geschriebene Wort so flüchtig wie der Lauf der Geschichte. Nach Abschluss der Aktion bleiben die Namen stehen, werden vom Regen weggespült oder verblassen in der Sonne. Sie lösen sich auf. Was von der Aktion „Schreiben gegen das Vergessen“ bleibt, ist ein Film, aufgenommen mit einer analogen 16 mm Filmkamera, der Jahrhunderte überdauern kann.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!